

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Produktinformation

**Handelsname** : HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

**Firma** : SigmaKalon Deutschland GmbH  
Kluisenerstraße 54  
D - 44805 Bochum

**Telefon** : +49 (0)234 869-0

**Telefax** : +49 (0)234 869-358

**Notrufnummer** : +49 (0)234 869-236

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe	EINECS NR	CAS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Ethylmethylketoxim	202-496-6	96-29-7	Xn	R21, R40, R41, R43	0.00 - 0.50%
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	265-150-3	64742-48-9	Xn	R10, R65, R66	25.00 - 50.00%
Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Kobalt salze	270-066-5	68409-81-4	Xn	R22, R38, R43	0.00 - 0.50%

*Für Inhaltsstoffe mit einem arbeitsplatzbezogenen Grenzwert siehe Kapitel 8.  
Falls mehrere Stoffe mit gleichen Identifikatoren erscheinen, so haben diese unterschiedliche sicherheitsrelevante Eigenschaften (z.B. Flammpunkt).*

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

**R-Sätze :**  
ENTZÜNDLICH.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen :**

Enthält : Ethylmethylketoxim  
Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Kobalt salze  
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Allgemeine Hinweise** : Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

**Augenkontakt** : Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat einholen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.
- Einatmen** : Frischluftzufuhr. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.
- Verbrennungen** : Falls ausgelaufene Flüssigkeit auf der Kleidung Feuer fängt, löschen und mit reichlich Wasser abwaschen. Lose Kleidung entfernen. Mit der Haut verschmolzene Kleidung NICHT entfernen. Arzt aufsuchen.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10). Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Geeignete Löschmittel** : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Den Bereich belüften. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Atemschutz tragen. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Alle Zündquellen entfernen.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Verfahren zur Reinigung** : Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.
- Zusätzliche Hinweise** : Siehe Punkt 15 für spezifische, nationale gesetzliche Bestimmungen.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Handhabung**
- Hinweise für sichere Handhabung** : Ein Überschreiten der vorgegebenen maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK) vermeiden (siehe Punkt 8). Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz** : Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Bei Umfüllvorgängen Erdungsmaßnahmen durchführen und leitfähiges Schlauchmaterial verwenden (siehe "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" ZH 1/200). Funkensicheres Werkzeug verwenden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Rauchen verboten. Die Ansammlung von kontaminierten Lappen und getrocknetem Sprühnebel, besonders in den Filtern von Lackierkabinen, kann zu Selbstzündung führen. Hohe Sauberkeits- und Ordnungsstandards, regelmäßiges Entfernen von Abfällen und die regelmäßige Wartung von Filtern in Lackierkabinen minimieren die Risiken von Selbstzündungen und anderen Feuergefahren.

### Lagerung

**Anforderung an Lagerräume und Behälter** : Hinweise auf dem Etikett beachten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Bei Temperaturen zwischen 5 und 25°C (41 - 77 F), in einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht aufbewahren. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

**Zusammenlagerungshinweise** : Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Minimum ventilated air quantity for 1 liter of product

**TO REACH 10 % LEL** : 70 m<sup>3</sup>/l

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Wert [mg/m <sup>3</sup> ]	Wert [ppm]	Basis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9	1.200.00		ESIG TWA

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Hinweise

**Atemschutz** : Bei Arbeiten in der Spritzkammer, unabhängig davon, ob gerade appliziert wird oder nicht, kann nicht davon ausgegangen werden, dass die normale Ventilation immer ausreicht, um die Partikel- und Lösemittelkonzentration ausreichend zu reduzieren. In solchen Umständen sollte ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät während der Sprühanwendung und auch danach bis zu einem Absinken der Partikel- und Lösemittelkonzentration in der Raumluft unter die Arbeitsplatzgrenzwerte getragen werden.

**Handschutz** : Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe benutzen. Schutzsalben können beim Schutz der ausgesetzten Hautpartien behilflich sein, sie sollten jedoch nicht nach einer schon stattgefundenen Exposition aufgetragen werden. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

**Augenschutz** : Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

**Haut- und Körperschutz** : Bei der Arbeit sollte angemessene Schutzkleidung getragen werden. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Arbeitskleidung darf nicht aus Textilien bestehen, die im Brandfall ein gefährliches Schmelzverhalten zeigen. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

**Umweltschutz** : Für nationale Vorschriften zum Umweltschutz bitte Kapitel 15 beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**SigmaKalon Internal Safety Code (INSACO)** : Augen / Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe

*Für weitere Informationen und Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten für persönliche Schutzausrüstungsgegenstände.*

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Form** : viskos  
**Farbe** :  
**Geruch** : charakteristisch  
**Flammpunkt** : 25.0 °C  
**Selbstentzündungstemperatur** :  
Bemerkung: Keine Daten verfügbar  
**Obere Explosionsgrenze** : 13.1 % (V)  
**Untere Explosionsgrenze** : 0.6 % (V)  
**Dichte** : 1.26 g/cm<sup>3</sup>  
bei 20 °C  
**Wasserlöslichkeit** : nicht mischbar  
**pH-Wert** : Keine Daten verfügbar  
**Viskosität, dynamisch** :  
**Auslaufzeit** : 100 s bei 20 °C  
Ø der Düse: 4 mm  
Methode: DIN 53211 DIN 4 Becher  
**Auslaufzeit** : 69 s  
Ø der Düse: 6 mm  
Methode: ISO 2431 Becher 6 mm

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Zu vermeidende Bedingungen** : Temperaturen über 60°C (140 F), direktes Sonnenlicht sowie Kontakt mit Hitzequellen vermeiden.  
**Gefährliche Reaktionen** : Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.  
**Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Im Brandfall können folgende, gefährlichen Zerfallprodukte entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxyde (NO<sub>x</sub>), dichten, schwarzen Rauch.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

**Akute orale Toxizität** : Kann Übelkeit, Unterleibskrämpfe und Schleimhautreizungen bewirken.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

- Akute inhalative Toxizität** : Eine Exposition an Konzentrationen von Lösemitteldämpfen eines Bestandteils, die über dem maximalen Arbeitsplatzkonzentrationswert liegen, können zu Gesundheitsschädigungen führen. Wie: Schleimhautreizung, Reizung des Atemsystems, Schädigungen der Nieren, der Leber, und des Zentralnervensystems. Symptome und Anzeichen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Schläfrigkeit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.
- Hautreizung** : Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen.
- Augenkontakt** : Flüssigkeitsspritzer, die in die Augen gelangen, können Reizungen und reversible Schäden verursachen.
- Weitere Angaben** : Es gibt keine Angaben zu diesem Produkt.

### Angaben zur akuten Toxizität der Komponenten

#### methylethylketoxime (96-29-7)

- Akute inhalative Toxizität** : LC50: > 4.8 mg/l (Ratte)  
**Akute dermale Toxizität** : LD50: 1,000 - 1,800 mg/kg (Kaninchen )

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- Weitere Angaben** : Die Zubereitung wurde gemäss der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG eingestuft und ist nicht als umweltgefährlich zu kennzeichnen. Siehe Kapitel 2 für Informationen zur Zusammensetzung.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt** : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transporte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des ADR für Strassen-, IMDG für See- und IATA für Lufttransporte durchführen:

- UN-Nr. : 1263  
Offizielle Benennung für die Beförderung : PAINT  
Klasse : 3  
Verpackungsgruppe : III  
Etikett : 3
- Marine Pollutant (IMDG)(P,PP,-) : -  
EmS (IMDG) : F-E, S-E
- Mindermengen (LQ)(ADR) : Max. pro Innenverpackung : 5.00 L  
Max. pro Packstück : 30.00 KG  
Mindermengen (LQ)(IMDG) : Max. pro Innenverpackung : 5.00 L  
Max. pro Packstück : 30.00 KG

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

### Bemerkung

In Packungsgrößen kleiner 450L unterliegt dieses Produkt gemäss 2.2.3.1.5 nicht den Vorschriften des ADR.

In Packungsgrößen bis 30L unterliegt dieses Produkt gemäss 2.3.2.5 nicht den Vorschriften bezüglich Verpackung und Kennzeichnung des IMDG, jedoch sind die volle Dokumentation und Kennzeichnung der Transportverpackung weiterhin erforderlich.

## 15. VORSCHRIFTEN

<b>R-Sätze</b>	: R10	Entzündlich.
<b>S-Sätze</b>	: S51 S2 S23 S46	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Rauch nicht einatmen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen</b>	: P99 verzweigt, Kobalt salze	Enthält : Ethylmethylketoxim, Fettsäuren, C6-19 Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>VOC (flüchtige organische Komponenten)</b>	: 494 g/l Methode: Berechnet	
<b>Nationale Vorschriften</b>		
<b>Wassergefährdungsklasse</b>	: WGK 2 wassergefährdend VWVWS A4	
<b>TA Luft</b>	: organische Materialien 0.00 %(V) 0.0 %(V) 39 %(V)	

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Dieses Produkt enthält komplexe Kohlenwasserstoffgemische. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

### Erläuterung der R-Sätze aus Kapitel 2

Ethylmethylketoxim	R21 R40 R41 R43	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
--------------------	--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der EU-Richtlinie 91/155/EG geändert durch die Richtlinie 2001/58/EG.



## HISTOR ROSTSCHUTZ ROTBRAUN

MSDS DE 01 / DE Version 1.2

Druckdatum 21.08.2006  
Überarbeitet am: 21-08-06

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	R10	Entzündlich.
	R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
	R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Kobalt salze	R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	R38	Reizt die Haut.
	R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Version: 1.2

Überarbeitet am: 21.08.2006

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen basieren auf dem heutigen Stand unseres Wissens und der geltenden nationalen, sowie europäischen Gesetzgebung zum Ausgabezeitpunkt. Der Lieferant behält sich das Recht vor, in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Angaben ohne weitere Benachrichtigung zu ändern. Jede Datenänderung wird normalerweise die Herausgabe eines neuen Sicherheitsdatenblattes bewirken. Der Anwender sollte das Ausgabedatum überprüfen und wenn dieses mehr als 12 Monate alt ist, sollten die Angaben nur nach Rückfrage über deren Gültigkeit bei der nächstgelegenen Verkaufsstelle des Lieferanten verwendet werden. Da die spezifischen Verarbeitungsbedingungen nicht der Kontrolle des Lieferanten unterliegen ist der Lieferant nicht verantwortlich für (negative) Folgen der spezifischen Verarbeitungsbedingungen welche nicht seiner Kontrolle unterliegen und nicht in Übereinstimmung sind mit den im Sicherheitsdatenblatt zu Handhabung, Lagerung und sonstigen Themen vorgegebenen Anweisungen.

Nachdem alle Komponenten wie auf den technischen Merkblättern angegeben vermischt worden sind, sollten die Sicherheitshinweise jeder einzelnen Komponente, wie in den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten angegeben, auch auf die Mischung angewandt werden, sofern keine gesonderten Informationen über die Mischung vorliegen.